

My darling sister  
 I am trying hard  
 to be brave. Somehow the constant  
 jangle of keys prevents me from  
 thinking clearly. How are you?  
 Think kindly of me although I am  
 only one of a million unhappy men  
 under the indifferent roof of the sky  
 how I miss the hearth and home, which  
 was my little world. Has Jim asked after  
 me? Has mother written? I feel sad  
 but I try to believe that there is probably  
 a hidden purpose behind it all. The  
 thought consoles me. God keep you safe.  
 Religion helps in prison and I go to  
 chapel although weary of the time the  
 phrase 'we all work off our dreams  
 are made of hamis me! Please write  
 and let me know that all is well.  
 Your loving brother

Abb. 5. Bei den durch  $\times$  bezeichneten Worten ist je ein Buchstabe nach unten verlängert. Die Nachricht lautet: „The keys are under the hearth. Jim has hidden the safe and most of the stuff“

Text zum Vorschein. Bei Gebrauch von Speichel oder Milch zeigt Hitze die unsichtbaren Schriftzüge.

Nun ist es, wenn die Polizei derartige Tinten argwöhnt, oft notwendig, die Botschaft zu lesen und sogar zu photographieren, ohne daß eine Spur zurückbleibt. Zu diesem Zweck wendet man in den Polizeilaboratorien mit Erfolg Joddämpfe an. Krystallisiertes Jod wird in einem Mörser fein gepulvert und auf ein Blech gestreut, das man stark erhitzt. Sobald der purpurrote Dampf aufsteigt, hält man den Brief hinein. Die Schrift — gleichgültig, welche Substanz gebraucht worden ist — zeigt sich ganz klar für etwa dreißig Minuten, um dann wieder vollkommen zu verschwinden. Nigrosine und andere Farbstoffe sind ausgezeichnet zur Behandlung von Speichelschrift, jedoch nicht zu empfehlen, wenn es sich um chemische Tinten handelt.

Iglycal ist eine gefährliche Zusammensetzung, aber so wirksam, daß es jede der Wissenschaft bekannte Tinte aufdeckt. Die beste, von Dr. Locard vom Polizeilaboratorium Lyon empfohlene Formel lautet:

KL	4
I	0.10
NaCl	5
Al <sub>2</sub> Cl <sub>2</sub>	2
Glyzerin	3.5
H <sub>2</sub> O dest.	30

Das Mahlen des Aluminiumchlorids muß sehr sorgsam vorgenommen werden, auch sollte man nur winzige Stückchen auf einmal auflösen. Das Reagens wird mit einem baumwollenen Lappen aufgestrichen; etwa fünf Minuten später treten die Schriftzüge auf und bleiben einige Zeit sichtbar. Ein weiterer Vorteil des Iglycals besteht darin, daß es keine Flecke hinterläßt.

Eine sehr bekannte Methode, Informationen auf geheime und sichere Weise zu senden, ist natürlich der Gebrauch von Codeworten, über die man sich vorher ver-

verwandt, da ihm die Mittel zur Kenntlichmachung nicht zur Verfügung stehen; doch er selbst gebraucht sie häufig sowohl für hinausgeschmuggelte als auch für seine durch die Behörde von Amts wegen beförderten Briefe. Hierfür stehen ihm verschiedene Substanzen zur Verfügung: Speichel, Wasser und — falls er sich in der Krankenabteilung befindet — Milch oder Zitronensaft. Auch kann er mit einem zugespitzten Stäbchen auf einen in Wasser getauchten Bogen schreiben, wenn er diesen mit einem trockenen Stück Papier bedeckt. Sobald der Bogen trocknet, sind die Eindrücke unsichtbar. Dann verfaßt er einen harmlosen Text, wobei er darauf achtet, nicht in die unsichtbaren Zeilen hineinzugeraten. Erhält sein Komplize diesen Brief, so bringt er die Tintenschrift mit Chlor zum Verschwinden und weicht den Bogen von neuem in Wasser auf — schräg beleuchtet kommt der geheime